

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 3: **Backstein = La brique = Brick**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**mpressum**  
101. / 68. Jahrgang  
SSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen  
erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

**Verlag und Redaktion**  
Verlag Werk AG  
werk, bauen + wohnen  
Talstrasse 39  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
F +41 44 218 14 34  
redaktion@wbw.ch  
www.wbw.ch

**Verband**  
BSA / FAS  
Bund Schweizer Architekten  
Fédération des Architectes Suisses  
www.architekten-bsa.ch

**Redaktion**  
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor  
Tibor Joanelly (tj)  
Caspar Schärer (cs)  
Roland Züger (rz)

**Geschäftsleitung**  
Katrin Zbinden (zb)

**Anzeigenkoordination**  
Cécile Knüsel (ck)

**Grafische Gestaltung**  
Art Direction  
Elektrosmog, Zürich  
Marco Walsler, Selina Bütler  
und Marina Brugger

**Redaktionskommission**  
Astrid Stauffer (Präsidentin)  
Barbara Basting  
Stephanie Bender  
Dorothee Huber  
Jakob Steib  
Felix Wettstein

**Druckvorstufe / Druck**  
galledia ag, Zürich  
galledia ag, Flawil

**Korrespondenten**  
Matthias Ackermann, Basel  
Silvio Ammann, Verscio  
Olaf Bartels, Istanbul, Berlin  
Markus Bogensberger, Graz  
Anneke Bokern, Amsterdam  
Francesco Collotti, Milano  
Rosamund Diamond, London  
Yves Dreier, Lausanne  
Mathias Frey, Basel  
Paolo Fumagalli, Lugano  
Tadej Glažar, Ljubljana  
Markus Jakob, Barcelona  
Dr. Gert Kähler, Hamburg  
Momoyo Kaijima, Tokyo  
Sylvain Malfroy, Neuchâtel  
Raphaël Nussbaumer, Genf  
Andreas Ruby, Berlin  
Susanne Schindler, New York  
Christoph Schläppi, Bern  
Thomas Stadelmann, Luzern  
Paul Vermeulen, Gent  
Klaus Dieter Weiss, Hannover  
Anne Wermeille, Porto

**Regelmässig Mitarbeitende**  
Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt  
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin  
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner  
Wettbewerbe: Tanja Reimer

**Übersetzungen**  
J. Roderick O'Donovan  
Eva Gerber

**Anzeigenverwaltung**  
print-ad kretz gmbh  
Tramstrasse 11  
Postfach  
CH-8708 Männedorf  
T +41 44 924 20 70  
F +41 44 924 20 79  
inserter@wbw.ch

**Abonnementsverwaltung**  
galledia verlag ag  
Burgauerstrasse 50  
CH-9230 Flawil  
T +41 58 344 95 28  
F +41 58 344 97 83  
abo.wbw@galledia.ch

**Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)**  
Jahresabonnement  
CHF 215.–  
Studentenabonnement  
CHF 140.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.–

**Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)**  
Jahresabonnement  
CHF 235.– / EUR 155.–  
Studentenabonnement  
CHF 150.– / EUR 105.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.– / EUR 19.–

Das Abonnement ist jederzeit auf das bezahlte Laufzeitende kündbar. Die Kündigung kann schriftlich per Brief, Fax und E-Mail sowie telefonisch erfolgen. Eine vorzeitige Auflösung mit Rückzahlung des Guthabens ist nicht möglich. Wir können jedoch die Zustellung des Hefts an eine Person Ihrer Wahl bis zum Ablauf des Abonnements veranlassen.

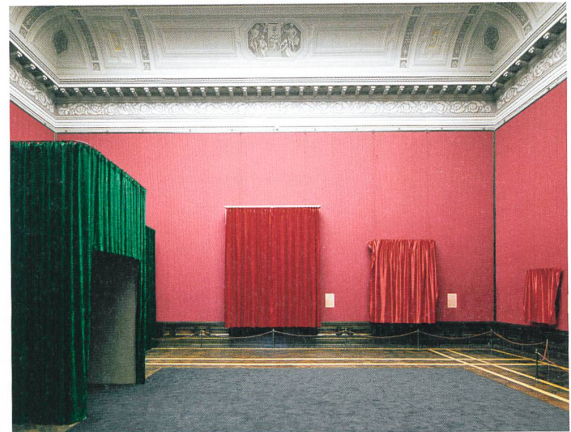


Bild: David Brandt, Preview der Ausstellung «Himmlicher Glanz» in der Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 2011–12, Ausstellungsgestaltung: Kessel Züger Architekten

### Display

Zwei Verwendungen dieses englischen Begriffs leiten das Heft: als Hauptwort im Sinn eines Schaurahmens sowie als Verb im Sinne des Zeigens. Die Szenografie hat sich als eigene Disziplin emanzipiert. Kraft dieses Selbstbewusstseins wird die nüchterne Objektura gelegentlich auf dem Altar des süffigen Narrativs geopfert oder die Ausstellungsgestaltung löst sich ganz von der Architektur. Wie verhält sich die Museumsarchitektur zur darin stattfindenden Ausstellung: Ist sie Rahmen oder Vordergrund? Wir versammeln aktuelle Stimmen und Projekte: Ein Museum samt Einrichtung in Genf, ein Museumsumbau in Berlin, ein Archiv in Basel sowie ein Haus in Dessau, das selbst Exponat ist.

### Display

Le fil rouge du prochain cahier tourne autour des deux utilisations de ce concept anglais: comme substantif dans le sens d'un cadre d'exposition ainsi que comme verbe dans le sens de montrer. La scénographie s'est émancipée comme une discipline propre. En vertu de cette conscience de soi, on sacrifie parfois la sobre aura de l'objet sur l'autel de légers récits narratifs ou bien la conception de l'exposition se détache complètement de l'architecture. Comment l'architecture d'un musée interagit-elle avec l'exposition qui s'y trouve: constitue-t-elle un cadre ou prend-elle le devant de la scène? Nous rassemblerons des opinions et des projets actuels: un musée et son aménagement à Genève, une transformation de musée à Berlin, des archives à Bâle ainsi qu'une maison à Dessau qui est elle-même l'objet exposé.

### Display

Two uses of this English term provide the theme for the issue: the noun "display" in the sense of a show or presentation of something, and the verb "to display" in the sense of to exhibit. Scenography has established itself as an independent discipline. The strength given by this new self-confidence has meant that sober aura of object is occasionally sacrificed on the altar of the palatable narrative, or has led to exhibition design separating itself entirely from the design of the architecture. How does museum architecture respond to the exhibition being held inside it: is it a framework or foreground? We bring together current voices and projects: a museum in Geneva complete with its interior fittings, a museum conversion in Berlin, an archive in Basel, and a house in Dessau that is itself an exhibit.